



NETZWERK
ALTERS-
FORSCHUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

STUDIE ÜBER MORALISCHE ENTSCHEIDUNGEN *STUDENTEILNEHMENDE GESUCHT*

Als Teilbereich der philosophischen Ethik beschäftigt sich die normative Ethik mit der Frage, was als moralisch richtiges Handeln gelten kann. In jedem menschlichen Verhalten können drei verschiedene Komponenten unterschieden werden: die Motivation zur Handlung, die Handlung an sich und die Konsequenz der Handlung. Je nachdem auf welche Komponente der Schwerpunkt gelegt wird, unterscheiden wir Tugendethiken (Motivation), Deontologien (Handlung an sich) und den Konsequentialismus (Konsequenz). In unserer Alltagsmoral ist es meist so, dass wir nicht ausschließlich nach einer bestimmten Theorie argumentieren, vielmehr spielen verschiedene Theorien in unterschiedlicher Weise für unser Handeln eine Rolle. Es scheint, dass verschiedene individuelle Variablen, wie das Alter, Religiosität, aber auch Persönlichkeitsmerkmale, eine Rolle spielen, ob wir eher deontologische oder konsequentialistische Begründungen unseren Handlungen zugrunde legen. Ziel der vorliegenden Studie ist die Übersetzung und Validierung der Consequentialist Scale von Jeffrey S. Robinson auf Deutsch. Einschlusskriterium ist die Volljährigkeit (18+ Jahre). Mit Hilfe des vorliegenden Fragebogens möchten wir untersuchen, welche Rolle persönliche Parameter bei der Entscheidung, ob eine Handlung moralisch richtig oder falsch ist, spielen.

KONTAKT | Dr. rer. nat. Birgit Teichmann
teichmann@nar.uni-heidelberg.de

